

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 5

Seeschiffahrt

Februar 1978



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2080500 – 78102

Erschienen im August 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,40

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Seeschiffahrtsstatistik	4
2 Seeschiffahrt im Februar 1978	6

T a b e l l e n t e i l

1 Gesamtübersichten	
1.1 Güterverkehr über See nach Verkehrsbeziehungen	7
1.2 Güterumschlag in ausgewählten Küstenhäfen	7
1.3 Empfang und Versand ausgewählter Güter in den Küstenhäfen	8
1.4 Güterverkehr über See mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes nach Einsatzarten	8
1.5 Güterverkehr über See mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes nach Flaggen	9
1.6 Güterumschlag in ausgewählten Küstenhäfen nach Massen- und Sack-/Stückgut	10
1.7 Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal	11
1.8 Bestand an Seeschiffen	11
2 Schiffsverkehr über See nach Hafengruppen	12
3 Schiffsverkehr über See nach Flaggen	13
4 Güterverkehr über See nach ausgewählten Häfen und Verkehrsbeziehungen	14
5 Güterverkehr über See nach Flaggen und Verkehrsbeziehungen	15
6 Güterverkehr über See nach Güterhauptgruppen und Verkehrsbeziehungen	16
7 Güterverkehr über See der Bundesländer nach Verkehrsbeziehungen	18
8 Güterverkehr über See nach Verkehrsbeziehungen, Verkehrsgebieten und Verkehrsbezirken	18
9 Container- und Trailerverkehr über See	19
10 Anzahl und Eigengewichte der beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs sowie der Transportbehälter	20
11 Gesamtverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal nach der Verwendungsart der Fahrzeuge	22
12 Verkehr der Handelsschiffe auf dem Nord-Ostsee-Kanal nach Flaggen	23
13 Güterverkehr der Handelsschiffe auf dem Nord-Ostsee-Kanal nach zusammengefaßten Güter- gruppen	24

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter Kennziffer H II 2 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Seeschiffahrtsstatistik

Allgemeines

Die Seeschiffahrtsstatistik wird aufgrund des Gesetzes über die Statistik der Seeschiffahrt vom 26. Juli 1957 (BGBl. II. S. 739) durchgeführt; sie umfaßt die Seeschiffsbestandsstatistik, die Seemannsstatistik, die Seeverkehrsstatistik und die Seeunfallstatistik.

Die vorliegende monatliche Veröffentlichung beschränkt sich auf den Nachweis der wichtigsten Ergebnisse über den Schiffsbestand, den Schiffs- und Güterverkehr über See in den Küstenhäfen des Bundesgebietes sowie über den Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal. Ausführliche Ergebnisse werden jährlich in dieser Veröffentlichungsreihe herausgegeben.

Abgrenzung der Seeschiffahrt

Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die entweder ganz außerhalb der Seegrenzen stattfindet oder auf der diese überschritten werden. Die Grenzen der Seefahrt sind in der 3. Durchführungsverordnung zum Flaggenrechtsge setz vom 3.8.1951 (BGBl. II.S. 155), geändert durch Kapitel 11 § 11.07 der Verordnung über die Schiffssicherheit in der Binnenschiffahrt vom 14. Januar 1977 (BGBl. Teil I, Seite 59), festgelegt worden. Keine Berücksichtigung findet die Seegrenze in der Flensburger Förde, in der der gesamte Verkehr dem Seeverkehr zugerechnet wird.

Die Erfassung des Verkehrs erfolgt in den Küstenhäfen des Bundesgebietes; das sind alle seewärts der Binnengrenze der Seeschiffahrt gelegenen Häfen, Lösch- und Ladeplätze. Die Binnengrenze der Seeschiffahrt verläuft oberhalb der Hauptschnittpunkte des See- und Binnenverkehrs, d.h. oberhalb von Lübeck, Hamburg, Bremen und Haren und fällt auf dem Rhein mit der deutsch-niederländischen Grenze bei Emmerich zusammen.

Der Verkehr zwischen Binnenhäfen und Küstenhäfen des Bundesgebietes, bei dem die Seegrenzen überschritten werden, gilt als Binnen-See-Verkehr; er wird sowohl in der Seeschiffahrt als auch in der Binnenschiffahrt - also doppelt - angeschrieben. Demgegenüber wird der Verkehr der Binnenhäfen mit fremden

Häfen, bei dem die Seegrenzen überschritten werden, nur in der Binnenschiffahrt als Binnen-See-Verkehr registriert.

Handelsschiffe

Handelsschiffe sind dem Erwerb durch Seefahrt dienende Schiffe mit festem Deck und einem Raumgehalt von mindestens 10 BRT. Fischerei-, Bagger-, Montage- und Bergungsfahrzeuge gelten nicht als Handelsschiffe.

Mit und ohne Ladung fahrende Schiffe

Den internationalen Gepflogenheiten entsprechend gelten als Schiffe mit Ladung solche, die im Berichtshafen nach dem Einlaufen Güter gelöscht oder Passagiere ausgeschifft oder vor dem Auslaufen Güter geladen oder Passagiere eingeschifft haben. Schiffe ohne Ladung sind solche, die im Anschreibehafen entweder leer oder mit Ballast angekommen oder abgegangen sind, sowie solche Schiffe, die zwar beladen ein- oder ausgelaufen sind, ohne aber Güter gelöscht bzw. geladen oder Passagiere aus- bzw. eingeschifft zu haben.

Zwischenverkehr

Für die einzelnen Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland werden alle über See zu Handelszwecken angekommenen und abgegangenen Schiffe erfaßt und nachgewiesen. Das führt dazu, daß Schiffe, die auf ihrer Reise von und nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes mehrere deutsche Häfen angelaufen, also sogenannten Zwischenverkehr betrieben haben, mehrfach gezählt werden. Bei der Darstellung von Bundesergebnissen werden diese Mehrfachzählungen ausgeschaltet, d.h. die Schiffe werden im Verkehr mit den Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal in Ankunft bzw. im Abgang nachgewiesen.

Flagge

Für den Nachweis des Schiffs- und Güterverkehrs nach Flaggen ist maßgebend, welche Flagge die Schiffe im Zeitpunkt der Anschreibung führten.

Einsatzarten

Unter Linienfahrt ist der Verkehr von Handelsschiffen nach einem festen Fahrplan auf einer festgelegten Route zu verstehen. Zur Linienfahrt zählt auch der Fährverkehr. Als Trampfahrt gilt der nicht an bestimmte Linien gebundene Verkehr. Zur Tankerfahrt zählt die Beförderung von unverpackten flüssigen Gütern in Tankschiffen.

Hauptverkehrsbeziehungen

Dem regionalen Nachweis der Seeschiffahrtsstatistik liegt das Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1969, zugrunde. Folgende Hauptverkehrsbeziehungen werden unterschieden:

Verkehr innerhalb des Bundesgebietes

Hierzu zählt der Verkehr der Küstenhäfen untereinander und der Verkehr zwischen Küsten- und Binnenhäfen.

Verkehr der Küstenhäfen mit Häfen der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Das ist der die Seegrenze überschreitende Verkehr der Küstenhäfen des Bundesgebietes mit Häfen der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

Grenzüberschreitender Verkehr

Das ist der Verkehr der Küstenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

Gütersystematik

Die Art der beförderten Güter wird im vorliegenden Bericht nach Güterhauptgruppen und Güterabteilungen des Güterverzeichnisses für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969, nachgewiesen. In Tabelle 6 werden die Angaben für die Güterabteilung 9 getrennt nach "Andere Halb- und Fertigerzeugnisse" und "Besondere Transportgüter" dargestellt.

Die Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailern und Trägerschiffsleichter sind nicht in den Gesamtergebnissen enthalten; sie werden gesondert nachgewiesen.

Massengut, Sack-/Stückgut

Alle verpackten Güter (Güter in Säcken, in Ballen, Fässern, Kisten, Kartons, auf Paletten, in Liftvans, Flats, in Containern, Trailern, auf Lastkraftwagen, Eisenbahnwagen und Trägerschiffsleichtern) werden dem Sack-/Stückgut zugerechnet. Von den unverpackten Gütern sind die Güter, die eine aufwendige Umschlagstechnik erfordern, dem Sack-/Stückgut zugeordnet worden.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Abkürzungen

- V = Versand
- E = Empfang
- VB = Verkehrsbezirk
- BRT = Bruttoregistertonnen
- NRT = Nettoregistertonnen

- ang. = anderweitig nicht genannt
- u.a. = und andere
- u.ä. = und ähnliche
- EBM-Waren = Eisen-, Blech- und Metallwaren
- NE = Nichteisen

2 Seeschiffahrt im Februar 1978

Der seewärtige Güterverkehr der Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland erreichte im Februar 1978 insgesamt 10,3 Mill. t; das sind 0,4 Mill. t oder 3,8 % weniger als im entsprechenden Monat des Vorjahres. Das Eigengewicht der außerdem übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie Container, Trailer und Trägerschiffsleichter blieb demgegenüber mit 0,8 Mill. t in etwa konstant.

Weniger groß als im Februar 1977 waren die Zufuhren aus außereuropäischen Häfen (- 1,7 Mill. t oder 33 %). Allein bei den Ankünften aus Asien wurde ein Rückgang um 1,0 Mill. t (57 %) ermittelt. Weniger Güter kamen auch aus afrikanischen und australischen Häfen (- 0,3 bzw. 0,2 Mill. t oder 20 bzw. 44 %).

Demgegenüber wurden in den deutschen Küstenhäfen aus europäischen Häfen kommend 1,0 Mill. t Güter (34 %) mehr gezählt als im Februar 1977. Die Zunahme entfällt allein mit 0,6 Mill. t auf Häfen der Europäischen Gemeinschaften.

Uneinheitlich entwickelte sich auch der Versand von Gütern nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes. Während die Verschiffungen nach außereuropäischen Häfen um 0,5 Mill. t (61 %) höher lagen als im Vergleichsmonat des Vorjahrs, erreichten die Transporte nach europäischen Häfen nicht wieder das entsprechende Vorjahresergebnis (- 0,2 Mill. t oder 12 %).

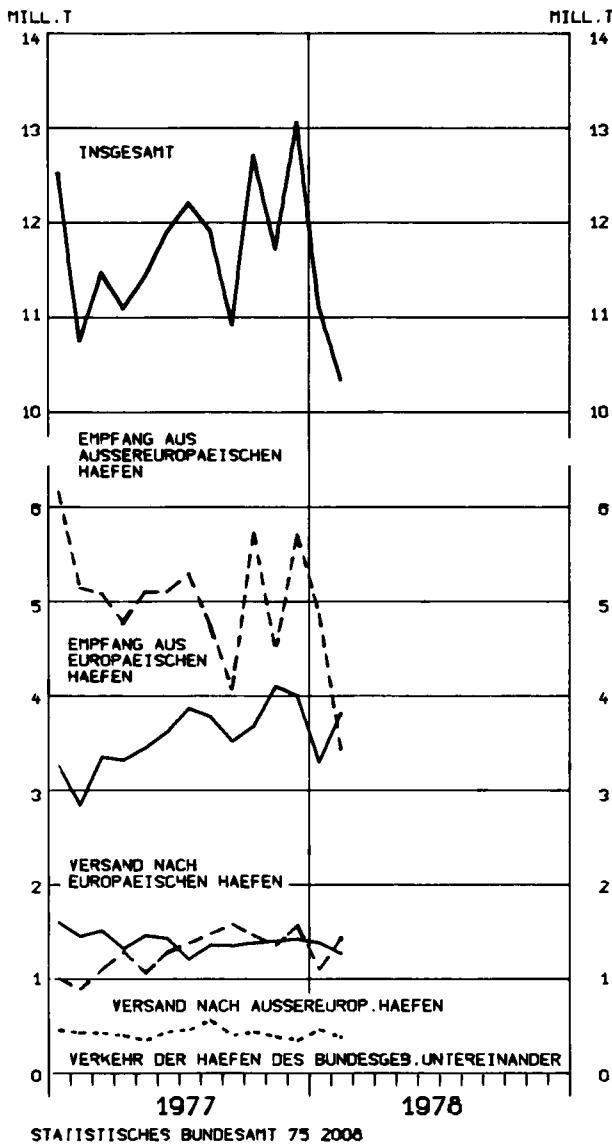
Insgesamt gesehen wurden in den Küstenhäfen vor allem weniger rohe Erdöle (- 0,6 Mill. t oder 20 %) und Eisenerze (- 0,3 Mill. t od. 26 %) angelandet. Dagegen lagen die Zufuhren von Kraftstoffen und Heizölen um 0,3 Mill. t oder 43 % über dem entsprechenden Monatsergebnis des Vorjahres.

Auf der Versandseite beruhte der Verkehrsge- winn insbesondere auf verstärkten Transporten von Koks, Stahlblechen und Bandstahl sowie von Düngemitteln.

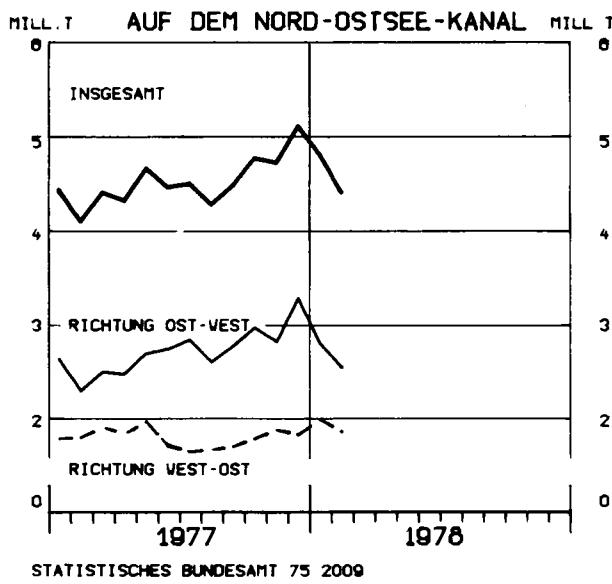
Von den Küstenhäfen waren vor allem Wilhelmshaven und Emden von dem Verkehrsrückgang betroffen (- 0,6 bzw. 0,2 Mill. t oder 25 bzw. 28 %). Eine verstärkte Umschlagstätigkeit wurde demgegenüber in Hamburg festgestellt (+0,5 Mill. t od. 13 %).

In den ersten beiden Monaten des Jahres 1978 wurden im Seeverkehr insgesamt 21,4 Mill. t Güter befördert; das sind 1,8 Mill. t oder 7,8 % weniger als im entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres.

GUETERVERKEHR UEBER SEE



GUETERVERKEHR AUF DEM NORD-OSTSEE-KANAL



1 GESAMTUEBERSICHTEN

1.6 GUETERUMSCHLAG IN AUSGEWAHLTEN KUESTENHAEFEN NACH MASSEN- UND SACK-/STUECKGUT

HAFEN MASSEN- UND SACK-/STUECKGUT	FEBRUAR 1977	JANUAR 1978	FEBRUAR 1978	JANUAR BIS FEBRUAR			
				1977	1978	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) JANUAR-FEBRUAR 1978 GEGEN 1977	
	TONNEN				0/0		
LUEBECK	497 874	498 239	484 582	1 070 463	982 821	87 642-	8,2-
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	190 017 307 857	159 428 338 811	175 062 309 520	452 751 617 712	334 490 648 331	118 261- 30 619+	26,1- 5,0+
KIEL	101 685	110 785	144 225	188 994	255 010	66 016+	34,9+
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	62 954 38 731	69 393 41 392	109 916 34 309	109 875 79 119	179 309 75 701	69 434+ 3 418-	63,2+ 4,3-
FLENSBURG	56 915	63 964	65 096	107 580	129 060	21 480+	20,0+
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	55 020 1 895	62 703 1 261	64 250 846	104 767 2 813	126 953 2 107	22 186+ 706-	21,2+ 25,1-
BRUNSBUETTEL	365 542	455 597	259 655	837 752	715 252	122 500-	14,6-
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	365 542 -	455 577 20	259 655 -	836 883 869	715 232 20	121 651- 849-	14,5- 97,7-
HAMBURG	3 941 460	3 892 889	4 436 039	8 513 952	8 328 928	185 024-	2,2-
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	2 847 725 1 093 735	2 778 858 1 114 031	3 196 173 1 239 866	6 151 664 2 362 288	5 975 031 2 353 897	176 633- 8 391-	2,9- 0,4+
BREMISCHE HAEFEN	1 859 852	1 824 786	1 739 525	3 615 589	3 564 311	51 278-	1,4-
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	701 253 1 158 599	845 368 979 418	585 660 1 153 865	1 316 633 2 298 956	1 431 028 2 133 283	114 395+ 165 673-	8,7+ 7,2-
BRAKE	230 409	348 119	302 367	725 865	650 486	75 379-	10,4-
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	165 300 65 109	243 978 104 141	172 157 130 210	557 452 168 413	416 135 234 351	141 337- 65 938+	25,4- 39,2+
NORDENHAM	372 458	288 511	354 616	878 381	643 127	235 254-	26,8-
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	359 667 12 791	274 148 14 363	345 307 9 309	849 394 28 987	619 455 23 672	229 939- 5 315-	27,1- 18,3-
WILHELMSHAVEN	2 278 094	2 440 071	1 711 439	5 077 540	4 151 510	926 030-	18,2-
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	2 272 145 5 949	2 440 071 -	1 711 027 412	5 070 359 7 181	4 151 098 412	919 261- 6 769-	18,1- 94,3-
EMDEN	781 914	748 978	560 188	1 702 077	1 309 166	392 911-	23,1-
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	723 899 58 015	698 832 50 146	495 419 64 769	1 597 141 104 936	1 194 251 114 915	402 890- 9 979+	25,2- 9,5+
PUTTGARDEN	227 189	223 311	179 114	430 080	402 425	27 655-	6,4-
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	227 189	223 311	179 114	430 080	402 425	27 655-	6,4-
UEBRIGE HAEFEN	459 363	668 147	484 318	989 777	1 152 465	162 688+	16,4+
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	368 558 90 805	547 832 120 315	416 196 68 122	808 841 180 936	964 028 188 437	155 187+ 7 501+	19,2+ 4,1+

1 Gesamtübersichten

1.7 Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

Gegenstand der Nachweisung	Februar 1977	Januar 1978	Februar 1978	Januar - Februar			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Januar - Februar 1978 gegen 1977	Absolut	%
				1977	1978				
Schiffsverkehr insgesamt									
Zahl der Schiffe	4 341	4 594	4 254	8 908	8 848	60-	0,7-		
1 000 NRT	3 408	4 010	3 653	6 923	7 663	740+	10,7+		
darunter: Handelsschiffe									
Zahl der Schiffe	3 880	4 236	3 962	8 074	8 198	124+	1,5+		
1 000 NRT	3 329	3 953	3 594	6 809	7 548	739+	10,9+		
Güterverkehr (1 000 t)									
Insgesamt	4 097	4 804	4 408	8 525	9 212	687+	8,1+		
Richtung West-Ost	1 795	1 993	1 859	3 584	3 852	268+	7,5+		
Richtung Ost-West	2 302	2 811	2 549	4 941	5 360	419+	8,5+		

1.8 Bestand an Seeschiffen

unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland

- Schiffe von 100 BRT und mehr Raumgehalt -

Verwendungszweck Schiffart	Dezember 1977		Januar 1978		Februar 1978	
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT
Handelsschiffe	1 643	9 312 806	1 638	9 300 458	1 634	9 153 518
Schiffe für Personenbeförderung	130	90 160	130	90 160	130	90 160
Trockenfrachtschiffe	1 361	5 672 002	1 356	5 659 654	1 353	5 634 257
Ro-Ro-Schiffe einschl. Fährschiffe 1)	59	177 675	59	177 675	59	177 675
Andere Trockenfrachtschiffe	1 302	5 494 327	1 297	5 481 979	1 294	5 456 582
davon:						
Stückgutfrachtschiffe a.n.g.	1 083	2 258 658	1 078	2 230 040	1 072	2 189 961
Kühlschiffe	34	210 489	34	210 489	34	210 489
Container- und Trägerschiffe 2)	37	786 448	37	786 446	38	788 046
Spezialtransportschiffe	69	55 164	69	55 164	69	55 164
Massengutschiffe 3) ..	79	2 183 566	79	2 199 839	81	2 212 922
Tankschiffe 4)	152	3 550 644	152	3 550 644	151	3 429 101
dar.: Mineralöltanker ...	96	3 472 501	96	3 472 501	95	3 350 958
Seefischereifahrzeuge	139	122 786	139	122 786	139	122 786
Sportfahrzeuge (Yachten) ..	31	5 231	31	5 231	30	5 126
Andere Schiffe, nicht für Handelszwecke 5)	428	299 729	428	299 830	428	299 839
Insgesamt ...	2 241	9 740 553	2 236	9 728 306	2 231	9 581 269

1) Darunter 3 Eisenbahnfährschiffe mit 17 024 BRT. - 2) Darunter 1 Trägerschiff mit 37 134 BRT. -
3) Darunter 2 Mehrzweckschiffe (OBO) mit 123 196 BRT. - 4) Darunter 12 Gastanker mit 36 432 BRT. -
5) Ohne Bundesmarine.

4. GÜTERVERKEHR ÜBER SEE *) IM FEBRUAR 1978 NACH AUSGEWAHLTEN HÄFEN UND VERKEHRSBEZIEHUNGEN

TONNEN

HAFEN	VERKEHR		GRENZUEBERSCHREITENDER VERKEHR			INSGESAMT	JAN. BIS	
	INNERHALB DES BUNDESGEBIETES		MIT DER DDR UND BERLIN (OST)	ZUSAMMEN	MIT EURO- PAEISCHEN	MIT AUSSEREURO- PAEISCHEN 1)	FEB. 1978	
	ZUSAMMEN	DARUNTER			HÄFEN			

EMPFA NG

OSTSEEHÄFEN	48 409	1 840	-	530 561	530 561	-	578 970	1 187 589
LÜBECK	5 639	-	-	281 768	281 768	-	287 407	592 324
PUTTGARDEN	-	-	-	67 948	67 948	-	67 948	156 534
KIEL	3 919	-	-	113 253	113 253	-	117 172	203 621
RENDSBURG	4 357	-	-	30 323	30 323	-	34 680	88 624
FLENSBURG	31 874	1 840	-	31 606	31 606	-	63 480	124 581
UEBRIGE HÄFEN	2 620	-	-	5 663	5 663	-	8 283	21 905
NORDSEEHÄFEN	334 675	3 129	665	6 717 518	3 276 916	3 440 602	7 052 858	15 067 836
BRUNSBUETTEL	3 022	-	-	204 167	62 097	142 070	207 189	618 881
HAMBURG	23 424	1 515	4	3 270 024	1 636 510	1 633 514	3 293 452	6 065 238
CUXHAVEN	507	-	-	21 647	16 596	5 051	22 154	38 332
BREMISCHE HÄFEN	194 972	-	661	763 083	332 234	430 849	958 716	2 143 514
BREMEN STADT	184 837	-	661	484 389	287 895	196 494	669 887	1 342 048
BREMERHAVEN	10 135	-	-	278 694	44 339	234 355	288 829	801 466
BRAKE	5 694	-	-	195 484	73 512	121 972	201 178	433 015
NORDENHAM	28 676	-	-	307 153	197 862	109 291	335 829	609 975
WILHELMSHAVEN	22 174	-	-	1 456 634	623 353	833 281	1 478 808	3 650 788
EMDEN	6 943	-	-	232 492	180 313	52 179	239 435	755 592
UEBR. HÄFEN IN:								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	32 324	-	-	124 054	67 380	56 674	156 378	364 098
NIEDERSACHSEN	16 939	1 614	-	142 780	87 059	55 721	159 719	388 403
INSGESAMT	383 084	4 969	665	7 248 079	3 807 477	3 440 602	7 631 828	15 067 836
JANUAR-FEBRUAR 1978	841 644	16 700	667	15 413 114	7 103 408	8 309 706	16 255 425	16 255 425

VERSAND

OSTSEEHÄFEN	5 610	-	-	337 681	335 839	1 842	343 291	713 705
LÜBECK	362	-	-	196 813	194 971	1 842	197 175	390 497
PUTTGARDEN	-	-	-	111 166	111 166	-	111 166	245 891
KIEL	2 611	-	-	24 442	24 442	-	27 053	51 389
RENDSBURG	193	-	-	413	413	-	606	4 816
FLENSBURG	640	-	-	976	976	-	1 616	4 479
UEBRIGE HÄFEN	1 804	-	-	3 871	3 871	-	5 675	16 633
NORDSEEHÄFEN	379 665	250	21 643	2 344 737	914 580	1 430 157	2 746 045	5 315 431
BRUNSBUETTEL	6 858	-	-	45 608	45 608	-	52 466	96 371
HAMBURG	134 228	-	21 643	986 716	394 434	592 282	1 142 587	2 263 690
CUXHAVEN	1 340	-	-	710	710	-	2 050	5 287
BREMISCHE HÄFEN	12 057	-	-	768 752	229 693	539 059	780 809	1 420 797
BREMEN STADT	668	-	-	460 207	193 331	266 876	460 875	890 661
BREMERHAVEN	11 389	-	-	308 545	36 362	272 183	319 934	530 336
BRAKE	4 530	-	-	96 659	30 529	66 130	101 189	217 471
NORDENHAM	2 145	-	-	16 642	15 776	866	18 787	33 152
WILHELMSHAVEN	160 468	-	-	72 163	66 173	5 990	232 631	500 722
EMDEN	41 970	-	-	278 783	73 443	205 340	320 753	553 574
UEBR. HÄFEN IN:								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	5 626	-	-	6 871	6 871	-	12 497	28 086
NIEDERSACHSEN	10 443	250	-	71 833	51 343	20 490	82 276	196 281
INSGESAMT	385 275	250	21 643	2 682 418	1 250 419	1 431 999	3 089 336	15 067 836
JANUAR-FEBRUAR 1978	849 503	900	45 281	5 134 352	2 606 560	2 527 792	16 255 425	6 029 136

*) OHNE DEN SEEVERKEHR DER BINNENHÄFEN MIT HÄFEN AUSSERHALB DES BUNDESGEBIETES.

1) EINSCHLIESSLICH NICHT ERMITTELTER HÄFEN.

9 CONTAINER- UND TRAILERVERKEHR UEBER SEE *) IN FEBRUAR 1978

-CONTAINER VON 20 FUSS UND DARUEBER EINSCHL. TRAILER-

AUS- BWZ. EINLADEGERIET	BELADENE UND LEERE CONTAINER/ TRAILER INSGESAMT	BELADENE CONTAINER/ TRAILER			LEERE CONTAINER/ TRAILER	
		ZUSAMMEN	GEWICHT DER LADUNG	DURCHSCHNITT- LICHE LADUNG JE CONTAINER/ TRAILER	ZUSAMMEN	ANTEIL AN CONTAINERN/ TRAILERN INSGESAMT
		ANZAHL	TONNEN	ANZAHL	0%	
ALLE HAEFEN						
EUROPA	VERSAND EMPFANG	6 589 7 345	4 311 5 936	59 487 84 085	14 14	2 278 1 409
AFRIKA	VERSAND EMPFANG	2 820 2 783	2 690 1 428	26 386 17 135	10 12	1 130 1 355
AMERIKA	VERSAND EMPFANG	11 843 9 778	11 071 8 284	137 736 106 787	12 13	772 1 494
DARUNTER VEREINIGTE STAATEN	VERSAND EMPFANG	10 180 8 258	9 617 7 347	122 135 94 188	13 13	563 911
KANADA	VERSAND EMPFANG	571 566	514 519	6 105 7 699	12 15	57 47
ASIEN	VERSAND EMPFANG	9 972 11 090	8 557 9 927	103 278 96 628	12 10	1 415 1 163
AUSTRALIEN	VERSAND EMPFANG	1 111 1 185	1 107 1 019	9 973 11 295	9 11	4 166
NICHT ERMITTELTE LAENDER	VERSAND EMPFANG	-	-	-	-	-
INSGESAMT	VERSAND EMPFANG	32 335 32 181	27 736 26 594	336 860 315 930	12 12	4 599 5 587
JANUAR - FEBRUAR 1978	VERSAND EMPFANG	59 220 59 687	50 581 48 645	615 880 578 044	12 12	8 639 11 042
DARUNTER HAMBURG						
EUROPA	VERSAND EMPFANG	3 655 3 882	2 336 3 060	30 120 39 893	13 13	1 319 822
AFRIKA	VERSAND EMPFANG	1 838 1 981	1 756 856	16 747 11 555	10 13	82 1 125
AMERIKA	VERSAND EMPFANG	3 441 2 893	3 014 2 075	35 189 27 391	12 13	427 818
DARUNTER VEREINIGTE STAATEN	VERSAND EMPFANG	2 526 1 919	2 294 1 591	28 079 21 382	12 13	232 328
KANADA	VERSAND EMPFANG	326 273	273 259	2 529 3 658	9 14	53 14
ASIEN	VERSAND EMPFANG	7 019 9 447	5 703 8 595	70 507 83 214	12 10	1 316 852
AUSTRALIEN	VERSAND EMPFANG	1 034 630	1 030 590	9 380 6 610	9 11	4 40
NICHT ERMITTELTE LAENDER	VERSAND EMPFANG	-	-	-	-	-
INSGESAMT	VERSAND EMPFANG	16 987 18 833	13 839 15 176	161 943 168 663	12 11	3 148 3 657
JANUAR - FEBRUAR 1978	VERSAND EMPFANG	31 328 34 218	25 780 27 412	305 203 301 302	12 11	5 548 6 806
DARUNTER BREMISCHE HAEFEN						
EUROPA	VERSAND EMPFANG	2 675 3 174	1 716 2 587	24 185 38 429	14 15	959 587
AFRIKA	VERSAND EMPFANG	982 802	934 572	9 639 5 580	10 10	48 230
AMERIKA	VERSAND EMPFANG	8 402 6 885	8 057 6 209	102 547 79 396	13 13	345 676
DARUNTER VEREINIGTE STAATEN	VERSAND EMPFANG	7 654 6 339	7 323 5 756	94 056 72 806	13 13	331 583
KANADA	VERSAND EMPFANG	245 293	241 260	3 576 4 041	15 16	4 33
ASIEN	VERSAND EMPFANG	2 953 1 643	2 854 1 332	32 771 13 414	11 10	99 311
AUSTRALIEN	VERSAND EMPFANG	77 555	77 429	593 4 685	8 11	- 126
NICHT ERMITTELTE LAENDER	VERSAND EMPFANG	-	-	-	-	-
INSGESAMT	VERSAND EMPFANG	15 089 13 059	13 638 11 129	169 735 141 504	12 13	1 451 1 930
JANUAR - FEBRUAR 1978	VERSAND EMPFANG	27 328 24 618	24 313 20 682	301 715 266 656	12 13	3 015 4 236

*) OHNE CONTAINER AUF LKW ODER EISENBAHNWAGEN.

11 GESAMTVERKEHR AUF DEM NORD-OSTSEE-KANAL IM FEBRUAR 1978 NACH DER VERWENDUNGSArt DER FAHRZEUGE

VERWENDUNGSArt	ZUSAMMEN			RICHTUNG BRUNSBUETTEL - HOLTENAU (WEST-OST)			RICHTUNG HOLTENAU - BRUNSBUETTEL (OST-WEST)		
	ANZAHL	1 000 NRT	1 000 BRT	ANZAHL	1 000 NRT	1 000 BRT	ANZAHL	1 000 NRT	1 000 BRT
ALLE FAHRZEUGE									
HANDELSCHIFFE 1)	3 962	3 594,3	6 283,0	1 988	1 712,8	2 978,8	1 974	1 881,5	3 304,2
DARUNTER: TANKER BINNENSCHIFFE	855	567,8	949,6	429	270,8	450,5	426	297,0	499,1
	584	168,7	259,8	294	85,2	130,9	290	83,5	128,9
FISCHEREIFAHRZEUGE	28	10,9	26,0	10	4,7	10,7	18	6,2	15,3
DIENSTFAHRZEUGE	7	1,0	3,1	6	0,9	2,8	1	0,1	0,3
MILITAERFAHRZEUGE	54	34,5	79,4	26	19,2	42,5	28	15,3	36,9
SPEZIALFAHRZEUGE	203	12,1	38,3	101	3,8	16,2	102	8,3	22,1
SPORTFAHRZEUGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	4 254	3 652,9	6 429,9	2 131	1 741,5	3 051,0	2 123	1 911,4	3 378,9
JANUAR-FEBR. 1978	8 848	7 662,5	13 448,7	4 392	3 640,4	6 362,4	4 456	4 022,1	7 086,3
FAHRZEUGE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND									
HANDELSCHIFFE 1)	2 165	719,4	1 154,1	1 092	356,6	570,8	1 073	362,8	583,3
DARUNTER: TANKER BINNENSCHIFFE	703	241,7	377,0	354	121,6	189,9	349	120,1	187,0
	540	157,3	242,6	271	79,2	121,9	269	78,1	120,8
FISCHEREIFAHRZEUGE	9	0,2	0,5	4	0,1	0,2	5	0,1	0,2
DIENSTFAHRZEUGE	7	1,0	3,1	6	0,9	2,8	1	0,1	0,3
MILITAERFAHRZEUGE	49	32,9	71,7	23	18,2	37,5	26	14,6	34,2
SPEZIALFAHRZEUGE	194	4,4	26,0	98	1,4	12,0	96	3,0	14,1
SPORTFAHRZEUGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	2 424	757,8	1 255,5	1 223	377,2	623,3	1 201	380,6	632,1
JANUAR-FEBR. 1978	5 035	1 602,2	2 660,0	2 527	813,1	1 345,7	2 508	789,1	1 314,3
FAHRZEUGE DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK									
HANDELSCHIFFE 1)	164	93,4	176,7	85	49,2	91,7	79	44,1	85,0
DARUNTER: TANKER BINNENSCHIFFE	3	0,6	1,6	2	0,4	1,1	1	0,2	0,5
	2	0,6	0,8	1	0,3	0,4	1	0,3	0,4
FISCHEREIFAHRZEUGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIENSTFAHRZEUGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MILITAERFAHRZEUGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SPEZIALFAHRZEUGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SPORTFAHRZEUGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	164	93,4	176,7	85	49,2	91,7	79	44,1	85,0
JANUAR-FEBR. 1978	320	181,1	350,3	162	92,8	177,4	158	88,3	172,9
FAHRZEUGE FREMDER STAATEN									
HANDELSCHIFFE 1)	1 633	2 781,6	4 952,2	811	1 307,1	2 316,3	822	1 474,5	2 635,9
DARUNTER: TANKER BINNENSCHIFFE	149	325,5	571,0	73	148,7	259,5	76	176,8	311,5
	42	10,8	16,3	22	5,7	8,6	20	5,1	7,7
FISCHEREIFAHRZEUGE	19	10,8	25,5	6	4,6	10,4	13	6,2	15,1
DIENSTFAHRZEUGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MILITAERFAHRZEUGE	5	1,7	7,7	3	1,0	5,0	2	0,7	2,7
SPEZIALFAHRZEUGE	9	7,7	12,3	3	2,4	4,2	6	5,3	8,1
SPORTFAHRZEUGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	1 666	2 801,7	4 997,7	823	1 315,1	2 335,9	843	1 486,7	2 661,7
JANUAR-FEBR. 1978	3 493	5 879,2	10 438,3	1 703	2 734,5	4 839,2	1 790	3 144,7	5 599,1

1) FRACHT- UND FAHRGASTSCHIFFE, EINSCHL. BINNENSCHIFFE.

